

RÜCKBLICK UND HOFFNUNG!

„Die Menschen müssen gelehrt werden soweit als nur irgend möglich, nicht aus Büchern ihre Einsicht zu schöpfen, sondern aus Himmel und Erde aus Eichen und Buchen.“

JOHANN AMOS COMENIUS

Am 31. Januar 2014 endet meine 21jährige Amtszeit als Direktor des Naturkundemuseums.

Meine Antwort auf die mir im Herbst 1992 beim Vorstellungsgespräch gestellte Frage – „Warum wollen Sie als Schweizer die Insel der Glückseligen verlassen?“ – lautete: „Diese Insel ist die Schweiz keinesfalls und auf einer solchen möchte ich auch nicht arbeiten, wo die Herausforderung fehlt. Aber die hier in Leipzig anzunehmen bin ich gewillt!“ Diese Erwartung hat sich bald nach meinem Amtsantritt mehr als bestätigt.

Es ist nicht Ziel dieses Berichts die Höhen und Tiefen der bewegten Geschichte des Museums während meiner Amtszeit Revue passieren zu lassen. Dazu fehlt der Platz. Ein kurzer Rückblick ist dennoch angebracht.

Wohl das bedeutendste museumsgeschichtliche Ereignis war der 100. Geburtstag im Jahre 2006. Mit der Schlagzeile „Das Haus hat eine Zukunft!“ betitelt die Leipziger Volkszeitung am 3. Mai 2006 den Artikel über die in der Alten Börse stattgefundene Feier. Höhepunkt dieser Veranstaltung war neben der druckfrischen Jubiläumsschrift „Pro Natura“ sicherlich die Aussage des Kulturbürgermeisters Dr. Georg Girardet, der in seinem Grußwort die Umsetzung der dringenden Modernisierung des Museums im Jahre 2012 als nächstes Ziel zum Ausdruck brachte, denn 100 Jahre zuvor - 6 Jahre nach Gründungsbeschluss wurde am Tröndlinring das „Naturkundliche Heimatmuseum zu Leipzig“ vom Leipziger Lehrerverein eröffnet.

Für viele bedeutete diese Aussage ein Aufatmen, nachdem Jahre zuvor die zur „Tradition“ gewordenen Haushaltskonsolidierungen sehr bittere Einschränkungen und Verluste für das Museum zur Folge hatten, die es bis heute belasten. Mehrere Vorschläge für Mittelleinsparungen wur-

den diskutiert, die im Falle ihrer Umsetzung einer Museumsschließung gleichgekommen wären. Wie ein Blitz wirkte folglich die Schlagzeile der LVZ vom 18./19. September 2011 „Die Stadt will das Museum für Naturkunde schließen!“ Der seit Jahren bekannte und immer mehr anwachsende Investitionsstau war hierfür die Begründung. Das erwähnte Aufatmen war damit nur von kurzer Dauer. Seit November 2011 ist der Museumsbetrieb eingeschränkt. Der im Februar 2012 in Auftrag gegebene Masterplan liegt heute vor und lässt bei dessen umsichtiger Weiterentwicklung auf die Bestätigung des Eingangszitats hoffen – „Das Haus hat eine Zukunft!“

Bei all diesen Problemlagen hätte schon früh im Haus Resignation aufkommen müssen. Dies war jedoch nie der Fall und ist dem unermüdlichen Engagement meiner Mitarbeiter/-innen zu verdanken, die meine Tätigkeit unterstützten. Sie stellten sicher, dass das Museum als Ort der Bildung und als Ort der Bewahrung naturkundlicher Sachzeugen („Archiv der Natur“) lebendig blieb. Davon zeugen auch die über 200 Sonderausstellungen seit 1993. Nicht zuletzt möchte ich den Fachgruppen, die mit ihrer Arbeit wertvolle naturkundliche Kenntnisse öffentlich verbreiten, und dem „Verein der Freunde und Förderern des Naturkundemuseums Leipzig.e.V.“ von Herzen für ihren großartigen Einsatz für den Erhalt des Museums danken; nicht zuletzt all jenen, die in irgend einer Form das Museum unterstützten. Sie alle haben mir ihr Vertrauen geschenkt – dafür herzlichen Dank. Dieser soll auch all den Personen aus Stadtverwaltung und Stadtrat gelten, die sich mit dem Ziel „Das Museum hat eine Zukunft!“ mit Wort und Tat eingesetzt haben.



Dr. Rudolf Schlatter • Direktor

2014

Februar

Veranstaltungen

Naturkundemuseum Leipzig

Tipps

- Ferienveranstaltungen
- Vortrag Expedition Nordatlantik



Impressum:

Herausgeber: Stadt Leipzig, Kulturamt/Naturkundemuseum

Sonderausstellung



Glanzlichter
Gewinner des Internationalen
Natur-Fotografie-Wettbewerbs

Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstr. 3, 04107 Leipzig
Öffnungszeiten
Di-Do 9-18 / Fr 9-13 / Sa-So 10-16.30

19.01. - 06.04.2014

Postanschrift & Kontakt

Naturkundemuseum Leipzig
Lortzingstr. 3 • 04105 Leipzig
Tel: 0341 98221-0 • Fax: 0341 98221-22
E-Mail: naturkundemuseum@leipzig.de
www.naturkundemuseum.leipzig.de

Öffnungszeiten

Di bis Do	09:00 - 16:30 Uhr
Fr	09:00 - 13:00 Uhr
Sa/So	10:00 - 16:30 Uhr
Montags	geschlossen

Von Di-Fr ist außerhalb der Ferien nur die Sonderausstellung im Erdgeschoss offen.

Hinweise

Der letzte Sonntag im Monat ist eintrittsfrei. Jugendliche bis einschliesslich 18 Jahre haben immer freien Eintritt! Bitte melden Sie sich telefonisch für die Bibliothek und zu den Kindergeburtstagen an!

PREMIERE • Bildervortrag

Samstag, 08.02. - 19:00 Uhr
EXPEDITION NORDATLANTIK
Kanada - Grönland - Island

Referent: Jörg Hertel
(MIT TEL. VORANMELDUNG 0341-982210)
Zwei Monate auf einem Schiff ist vor allem eins: ein Trip in die Eigenheiten des Ichs. Es ist eine geschlossene Anstalt in absoluter Freiheit. Eis! In Ilulisat in der Diskobucht Grönlands war kein Landgang möglich. Schade? Mitnichten. Der Grund war ein dreimal größerer als gewöhnlich auftretender Gletscherabbruch (=150 Millionen Tonnen oberhalb der Wasseroberfläche...), der die Bucht verschloss - nicht aber für sehr kleine Boote, die einen unbeschreiblichen Trip zwischen den Kolossen ermöglichte. Die kleinen Exemplare hätten den Augustusplatz Leipzigs komplett ausgefüllt, auch in der Höhe - pro Stück. Die größeren die gesamte Innenstadt, die wirklich großen reichten vom Horizont zu Horizont. Die zahlen sind hier allein deshalb spannend, weil sie nichts mehr sagen, keine Klärung der Dimensionen, erst recht nicht der emotionalen, ermöglichen. „Zugaben“ waren das sagenhafte Neufundland und der Extremkontrast Montreal; Inseln, deren Existenz mir vor dieser Reise nicht gewärtig waren wie Prince-Edward-Island, wo der Staat Kanada beschlossen wurde, die Magdalenen-Inseln mit Ihren 100 Farben auf 100 Metern Felsstrand oder St. Pierre et Miquelon, das ein Minifrankreich inmitten der Kanadas Maritimes zeigte, sogar mit EU-Flagge und Euro. Seit meiner Expedition in den Nordatlantik fühlt sich Zeit anders an nach zwei Atlantik-Überquerungen - macht 22.000 km bei durchschnittlichen 27 km/h.

Winterferienveranstaltungen

Vom 18.02. - 02.03. - immer von Dienstag bis Sonntag!
Offene Türen und erweiterte Besuchsmöglichkeiten:
Dauerausstellung in den Ferien geöffnet!

Di., 18.02. & 25.02.2014 - 13:30 Uhr (90 min)
Gibt es ein Frühlingserwachen bei Fuchs, Igel und Eichhörnchen? & Wir gestalten ein Schattenbild vom Eichhörnchen (Führung, anschließend Bastelei)
ab 6 Jahre, Anmeldung erforderlich, Kosten: 1,00 € pro TN mit/1,50 € ohne Ferienpass

Mi., 19.02. & 26.02.2014 - 13:30 Uhr (60 min)
Ein Versteck für die Schnecke - Bastelaktion
ab 6 Jahre, Anmeldung erforderlich, Kosten: 1,00 € pro TN mit/1,50 € ohne Ferienpass

Do., 20.02. & 27.02.2014 - 9:00 & 10:30 Uhr (90 min)
Glanzlichter - die schönsten Naturfotos von 2012 & Wir zeichnen Tiere. (Kreatives Gestalten)
ab 6 Jahre, Anmeldung erforderlich, Kosten: 0,50 € pro TN mit/1,00 € ohne Ferienpass

Öffentliche Veranstaltungen der Fachgruppen

Montag, 03.02. - 18:30 Uhr
Vortrag: Natur und Naturschutz in Kenia
Referent: Dr. Fabian Haas
Naturschutzbund, Regionalverband Leipzig

Dienstag, 04.02. - 18:00 Uhr
Abendexkursion: Verhören vom Waldkauz
Leitung: Frau Synnatzschke, Treff: 18:00 Uhr, Stassenbahnst. Linie 9, Wildpark/Koburger Str. (entfällt bei Glatteis!) / Ornithologischer Verein zu Leipzig e.V.

Mittwoch, 12.02. - 19:30 Uhr
Literatur 2013
Leitung: Dr. Rainer Hoyer, J. Leine, D. Stojek
Nymphaea Leipzig 1892 e. V., Verein für Aquaristik

Donnerstag, 13.02. - 18:00 Uhr
Öffentlicher Club-Abend, Thema unter www.fc58.de
Leitung: Michael Ranft / fotoclub 58 - Leipzig

Freitag, 14.02.
Besuch der „Wunderkammer“ der Franckeschen Stiftungen zu Halle
Führung: Edith Albrecht, Treff: Reisecenter Hbf 9:00 Uhr, Abfahrt 9:20 Uhr
Fachgruppe Botanik

Montag, 17.02. - 18:30 Uhr
Arbeitsabend: Gesamtartenliste der Großschmetterlinge des Bienenitz
Leitung: Ronald Schiller
Fachgruppe Entomologie

Dienstag, 18.02. - 18:00 Uhr
Arbeitsabend: Die Spechte Europas
Leitung: Herr Stelzner
Ornithologischer Verein zu Leipzig e.V.

Mittwoch, 19.02. - 17:00 Uhr
Bildervortrag: Türkei Teil 5 - Naturkundliche Streifzüge durch Isaurien - Vom Zentral-Taurus zum Südrand des Anatolischen Hochlandes
Referent: Karl Heyde
Fachgruppe Botanik

Freitag, 21.02. - 19:00 Uhr
Vortrag: Mexiko im Herbst
Referent: Andreas Berthold,
Deutsche Kakteengesellschaft e.V.,
Ortsgruppe „Astrophytum“ Leipzig e. V.

Samstag, 22.02.
Ganztagesexkursion Kulkwitzer See
Treff: 09:00 Uhr Strassenbahnendhaltest. Lausen,
Ornithologischer Verein zu Leipzig e.V.

Mittwoch, 26.02. - 17:00 Uhr
Auswertung der Pilzberatung im Jahr 2013
Verantwortliche: Werner Häußler
Fachgruppe Mykologie